

Okruhy ke státní závěrečné zkoušce 4 - leté studium (NJ4)

Okruhy jsou rozděleny do tří oddílů: Didaktika (A), Lingvistika (B) a Literatura s dějinami (C). V záhlaví každého oddílu, resp. pododdílu naleznete v závorce jména konzultantů.

A: DIDAKTIK

I. DIDAKTIK (Janíková, Brychová)

1. **Begriffsbestimmung: Methodik – Didaktik – Fachdidaktik.**
Bezugswissenschaften der Fremdsprachendidaktik und ihre Charakteristik
(Psycholinguistik, Pragmalinguistik, Soziolinguistik etc.)
2. **Methodenüberblick I:**
Grammatik - Übersetzungsmethode: Ziele, lerntheoretische Grundlagen, linguistische Grundlagen, methodische Prinzipien;
Audiolinguale / Audiovisuelle Methode: Ziele, lerntheoretische Grundlagen, linguistische Grundlagen, methodische Prinzipien
3. **Methodenüberblick II:**
Kommunikative Methode: Ziele, lerntheoretische Grundlagen, linguistische Grundlagen, methodische Prinzipien
Interkultureller Ansatz: Ziele, lerntheoretische Grundlagen, linguistische Grundlagen, methodische Prinzipien
4. **Phonetikvermittlung - Ausspracheschulung**
Ziele, Gegenstandsbereiche, methodische Prinzipien, Übungstypologie, Unterrichtsmittel
5. **Wortschatzvermittlung**
Gliederung des Wortschatzes (potenzieller Wortschatz), lerntheoretische Gesichtspunkte (kontextualisiertes, vernetztes, mehrkanaliges Lernen), Lerntypen, Verfahren der Bedeutungsvermittlung, Übungstypologie
6. **Grammatikvermittlung**
Linguistische Grammatik, Lerner - Grammatik, Prinzipien der Grammatikvermittlung, Verfahren der Grammatikvermittlung (induktiv, deduktiv), Übungstypologie, kommunikative Grammatik
7. **Hörverstehen**
Hörstile, Übungstypologie (Übungen vor dem Hören, während des Hörens, nach dem Hören), Hörtexte
8. **Leseverstehen**
Lesestile (- strategien), Übungstypologie, Auswahl der Texte

9. Sprechen

Ziele, linguistische Grundlagen (Sprechakte), lerntheoretische Grundlagen (Redekonzept: Konstruktion, Transformation: sprachliche Formulierung), Übungstypologie, Sprechanlässe

10. Schreiben

Schreiben als Mittelfertigkeit, Schreiben als Zielfertigkeit, lernpsychologische Grundlagen, Übungstypologie, kreatives Schreiben, Schreibenanlässe

11. Landeskundendidaktik

Ansätze der Landeskunde, interkulturelle Landeskunde – Merkmale, Unterrichtsverfahren (Projektorientierte Landeskunde)

12. Literaturdidaktik

Funktionen literarischer Texte im Fremdsprachenunterricht, Kriterien der Textauswahl, Übungen, Verfahren

13. Leistungsmessung (Testen und Prüfen)

Testtypen, Gütekriterien, Typologie von Testaufgaben, Testaufgaben zur Überprüfung der einzelnen Kompetenzen (HV, LV, Sprechen, Schreiben, Grammatik, Wortschatz, Orthographie) Europäisches Sprachenportfolio

14. Fehler, Fehlerkorrektur, Fehlertherapie, Bewertung, Selbstevaluation

Fehlerursachen, Fehlerklassifizierung, Fehlerkorrektur, Fehlertherapie, Bewertung und Benotung, Selbstevaluation

15. Lehrwerkanalyse

Lehrwerkkomponenten, Zielgruppe, lerntheoretische Grundlagen, Themen, Texte, Bilder, Grammatik, Wortschatz, Phonetik, Sprechfertigkeiten, Übungen, Lernstrategien, Evaluation

16. Fachdidaktische Spezifika bei der Arbeit mit Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen im Deutschunterricht

Begriffsbestimmung: Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen; allgemeine und spezifische Unterrichtsprinzipien im Sprachunterricht bei dieser Zielgruppe

17. Lernstrategien und autonomes Lernen im Fremdsprachenunterricht

Begriffsbestimmung: Lernstrategien, autonomes Lernen; didaktischer Ort, Klassifizierung der Lernstrategien

18. Innovative Tendenzen in der Sprachenpolitik und im Sprachunterricht

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Europäisches Sprachenportfolio, Bildungsstandards (RVP)

19. Aktivierende und motivierende Methoden im fremdsprachlichen Deutschunterricht

Spiele, Lieder, Projektunterricht, etc.

20. Sozialformen im Fremdsprachenunterricht

Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Stationenlernen

Literatur:

„Společný evropský referenční rámec pro jazyky". Olomouc 2002.

<http://134.21.12.87/portfolio/hintergrund/entwicklung/default.htm>

Časopisy:

- Cizí jazyky
- Fremdsprache Deutsch
- Deutsch als Fremdsprache
- Primar

JANÍKOVÁ, V./MICHELS-McGOVERN, M. *Aspekte des Hochschulfachs Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno 2001.

JANÍKOVÁ, V. *Konkrétní poezie a výuka německého jazyka*. Brno: Masarykova univerzita, 2002.

JANÍKOVÁ, V. *Výuka německého jazyka u dětí se speciálními vzdělávacími potřebami*. Brno: Masarykova univerzita, 2004.

HENDRICH, J.a kol. *Didaktika cizích jazyků*. Praha , SNP 1988

CHODĚRA, R., RIES, L. *Výuka cizích jazyků na prahu nového století*. Ostrava, Ostravská univerzita , 1999.

CHODĚRA, R./RIES, L./ZAJÍCOVÁ, P./MOTHEJZLÍKOVÁ, J./HANZLÍKOVÁ, M.: *Výuka cizích jazyků na prahu nového století (II)*. Ostrava 2000, 115-147.

NEUNER, G.,HUNFELD, H. *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Berlin und München, Langenscheidt 1993, 184 s., ISBN 3-468-49676-1.

HEYD, G. *Aufbauwissen für den Fremdsprachenunterricht (DaF)*. Tübingen, Gunter Narr Verlag 1997.

ROCHE, J. *Interkulturelle Sprachdidaktik*. Tübingen, Gunter Narr Verlag 2001.

TSELIKAS, E.-I. *Dramapädagogik im Sprachunterricht*. Zürich, Orell Füssli 1999..

ERDMENGER, M. *Landeskunde im Fremdsprachenunterricht*. Ismaning, Max Hueber Verlag 1996.

Fernstudienbriefe (Berlin und München, Langenscheidt):

DIELING, H., HIRSCHFELD, U. *Phonetik lehren und lernen*. (1995).

MÜLLER, B.-D. *Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung*. (1994).

FUNK, H., KOENIG, M. *Grammatik lehren und lernen*. (1991).

DALHAUS, B. *Fertigkeit Hören*. (1994).

EHLERS, S. *Lesen als Verstehen*. (1992).

DOYÉ, P. *Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Berlin und München, Langenscheidt 1988..

BOLTON, S. *Probleme der Leistungsmessung*. Kassel, München, Tübingen – Langenscheidt 1991.

NEUF, G./MÜNKEL, R. *Fertigkeit Sprechen. Fernstudienbrief*. München 1994.

RAMPILLON, U. *Lerntechniken im Fremdsprachen Unterricht*. Ismaning 1989.

BOHN, R.: *Probleme der Wortschatzarbeit*. Langenscheidt, München 1999.

BIMMEL, P., RAMPILLON, U. *Lernerautonomie und Lernstrategien*. München: Langenscheidt, 2000.

RAMPILLON, U. *Lernen leichter machen*. Ismaning 1995.

BRENNER, G. *Kreatives Schreiben*. Frankfurt am Main: Scriptor, 1990.

FAISTAUER, R. *Wir müssen zusammen schreiben*. Innsbruck-Wien: Studien-Verlag, 1997.

KLEPPIN, K. *Fehler und Fehlerkorrektur*. Fernstudienbrief. München: Langenscheidt, 1998.

WESTHOFF, G. *Didaktik des Lesens*. München: Ismaning, 1987.

BAUSCH, ..., CHRIST, ..., HÜLLEN, ..., KRUMM, H.-J. *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 1989.

B: LINGUISTIK

I. PHONETIK UND PHONOLOGIE (Kovářová, Rothenhagen)

- 1. Der deutsche Akzent, seine Charakteristik und Funktion;**
Abschwächung und Aussprache der unbetonten Silben
- 2. Deutsche Vokale;**
Vokalische Phoneme – typische Aussprachefehler der tschechischen Muttersprachler;
Aussprache der deutschen Diphthonge
- 3. Deutsche Konsonanten;**
Konsonantische Phoneme – typische Aussprachefehler der tschechischen Muttersprachler, Assimilation im Deutschen

Literatur:

Dieling Helga, Hirschfeld Ursula: Phonetik lehren und lernen, Langenscheidt 2000.
 Kovářová Alena: Úvod do fonetiky a fonologie němčiny, Brno 2003.
 Rausch Rudolf, Rausch Ilka: Deutsche Phonetik für Ausländer, Langenscheidt 2000.
 Rothenhagen Richard: Phonetischer Grundkurs für Tschechischsprecher, Brno 1997.
 DUDEN, Band 6: Das Aussprachewörterbuch, Mannheim 2000.

II. MORPHOLOGIE (Geislerová)

- 4. Die Einführung in Morphologie**
Die Struktur des Wortes, die Typen von Morphemen, Komposition, Derivation, Umbildung, Kürzung
- 5. Das Substantiv**
Die Deklination des Substantivs, die Pluralbildung, die Deklination und Pluralbildung der Fremdwörter, die Deklination der Eigennamen
Das Genus des Substantivs
Der Numerus des Substantivs
- 6. Die Artikelwörter und Pronomen**
Die Deklination der Artikelwörter, wichtige Funktionen des bestimmten, unbestimmten und des Nullartikels
Das Personalpronomen, Reflexivpronomen, Relativpronomen, Indefinitpronomen
- 7. Das Adjektiv und Adverb**
Die Deklination des Adjektivs, die Komparation des Adjektivs, das Zahladjektiv
Das Adverb, die Komparation des Adverbs
Nicht flektierbare Wortarten: Präposition, Konjunktion, Partikel, Interjektion
- 8. Morphologische Unterscheidung der Verben**
Regelmäßige und unregelmäßige Verben.
Infinite Verbformen: Infinitiv, Partizip I, Partizip II

9. Syntaktische Unterscheidung der Verben

Vollverben und Hilfsverben

Die Vergangenheit mit *haben* und *sein*

10. Semantische Unterscheidung der Verben

Die Aktionsarten, die Funktionsverben

Die Funktionen der Tempora

11. Das Genus des Verbs

Aktiv und Passiv, die Funktionen von Aktiv und Passiv

Passiversatzformen, Vorgangspassiv und Zustandspassiv

12. Der Modus und die Modalität

Indikativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II, Imperativ

Modale Verben – objektive und subjektive Aussageweise

Haben und *sein* plus Infinitiv mit *zu*

Ausgewählte Literatur:

DUDEN: Deutsche Grammatik.

Bertelsmann. Deutsche Grammatik.

Eisenberg, Peter: Grundriss der deutschen Grammatik. Stuttgart 1994.

Engel, Ulrich: Deutsche Grammatik. Heidelberg 1996.

Helbig – Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Leipzig 1993.

III. SYNTAX (Peloušková)**13. Grundbegriffe der Syntax**

Gegenstandsbereich der Syntax

Definition des Satzes

Traditionelle und dependenzielle Auffassung der Grammatik

Grundbegriffe der Dependenzgrammatik – Valenz, Verb, Ergänzung

14. Satzarten und Satztypen

Kurze Charakteristik der einzelnen Satzarten – Aussagesätze, Aufforderungssätze,

Wunschätze, Fragesätze

Kurze Charakteristik der einzelnen Satztypen – einfache Sätze, zusammengesetzte

Sätze, Ellipsen

15. Attribute

Kurze Charakteristik

Einzelne Formen der Attribute (Valenz der Substantive)

16. Satzbaupläne

Definition der Satzbaupläne

Einzelne Satzbaupläne (Analysen) – Valenz der Verben, der Adjektive

17. Satzgliedstellung

Einteilung der Sätze nach der Stellung der finiten Verbform, Kernsatz, Stirnsatz, Spannsatz
 Thema – Rhema – Struktur
 Besetzung des Vorfeldes, Mittelfeldes, Nachfeldes

18. Kongruenz

- vor allem zwischen dem Verb und Subjekt – konkrete Beispiele

19. Satzverbindung

Inhaltliche Beziehungen zwischen den Hauptsätzen
 Konjunktionen (Konjunkionaladverbien)

20. Satzgefüge

verschiedene Kriterien für die Einteilung der Nebensätze
 einzelne Typen von Nebensätzen (Konjunktionen, Verbformen, Satzgliedstellung)

Empfohlene Literatur:

Helbig/Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht, 1991.
 Knaurs Grammatik der deutschen Sprache, 1990.
 DUDEN. Die Grammatik, 1984.
 Schulz/Griesbach: Grammatik der deutschen Sprache, 1992.
 Helbig/Buscha: Deutsche Übungsgrammatik, 1990.

IV. LEXIKOLOGIE (Muzikant, Káňa)**21. Gegenstand der Lexikologie**

Stellung der Lexikologie in der Sprachwissenschaft
 Teildisziplinen der Lexikologie und ihr Forschungsfeld

22. Onomasiologie und Semasiologie

Anwendung dieser Herangehensweisen in der Lexikographie

23. Lexematische Struktur

Formativ und Semem; denotative und konnotative Bedeutung
 Besonderheit der Terminologie

24. Lexikalische Paradigmatik

Synonymie, Homonymie, Opposition, semantische Hierarchie. Polysemie.

25. Problematik der Wortfamilie, Theorie der Wortfelder**26. Bedeutung der Wortbildung, Wortbildungsarten im Deutschen.****V. TEXTLINGUISTIK (Káňa)****27. Gegenstand der Textlinguistik; Abgrenzung des Begriffes“Text“****28. Konstitutive und regulative Merkmale des Textes**

29. Kohäsion und Kohärenz

Mittel der textuellen Kohäsion und Kohärenz
Thematische Entwicklung

30. Intenzionalität und Akzeptabilität**31. Informativität, Situationalität und Intertextualität****Literatur:**

Robert-Alain de Beaugrande, Wolfgang Ulrich Dressler : Einführung in die Textlinguistik.
Tübingen 1981.

Ulrich Engel: Deutsche Grammatik. Heidelberg, 1988. (Kap.“T“)

František Čermák: Jazyk a jazykověda. Praha, 1994.

VI. SPRACHGESCHICHTE (Kovářová, Muzikant)**32. Periodisierung der Geschichte der deutschen Sprache;**

Charakteristik der einzelnen Entwicklungsphasen

33. Territoriale Gliederung der deutschen Sprache aus diachronischer und synchronischer Sicht**34. Sprachliche Besonderheiten des Germanischen, die 1. Lautverschiebung, Abweichungen von der 1.Lautverschiebung****35. Althochdeutsch**

System der althochdeutschen Vokale und Konsonanten (2.Lautverschiebung),
althochdeutsche Morphologie

36. Mittelhochdeutsch;

sprachliche Neuerungen des Mittelhochdeutschen, höfische Dichtersprache

37. Frühneuhochdeutsch;

Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache

Literatur:

Masařík Zdeněk: Historische Entwicklung des Deutschen, SPN 1989.

Masařík Zdeněk: Historický vývoj němčiny, SPN 1969.

Schmid Wilhelm: Geschichte der Deutschen Sprache, Leipzig 1996.

Stedje Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute, München 1989.

Uhrová Eva, Benesch Gerda: Einführung in die ältere deutsche Literatur, Brno 1992.

C: LITERATURGESCHICHTE UND GESCHICHTE DER DEUTSCHSPRACHIGEN LÄNDER

I. LITERATUR DES 17. - 19. JAHRHUNDERTS (Váňa)

- 1. Literatur der Barock-Zeit**
- 2. Aufklärung:**
Philosophischer Hintergrund und literarische Leistung mit Akzent auf das Schaffen von Lessing
- 3. Sturm und Drang**
- 4. Literatur der deutschen Klassik, das Werk von Goethe und Schiller**
- 5. Die Romantik**
Das Schaffen von bedeutenden Romantikern mit besonderem Hinblick auf die Kreise in Jena, Heidelberg
- 6. Vormärz, Heinrich Heine**
- 7. Der Realismus in der Schweiz und in Deutschland**

II. LITERATUR DES 20. JAHRHUNDERTS (Váňa)

- 8. Die literarischen Formen des Expressionismus**
- 9. Kriegs - und Antikriegsliteratur nach 1918**
- 10. Neue Sachlichkeit**
- 11. Nationalsozialistische Literatur nach 1933**
- 12. Innere Emigration und die deutschsprachige Literatur des Exils**
- 13. Trümmerliteratur 1945 - 1949**
- 14. Deutschsprachige Literatur der 50er Jahre**

III. KINDER- UND JUGENDLITERATUR (Baroková)

- 15. Historischer Überblick**
Kinder- und Jugendliteratur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis 1945
- 16. Entwicklung der deutschen und österreichischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1945 bis zur Gegenwart**

17. Bilderbuch, Comics, Sachbuch

Illustratoren, Vorläufer der Comics, Beurteilung von Bildern in Bilderbüchern

18. Märchen,(Kunstmärchen, modernes Märchen), Sage, Schwank, Fabel, Exemplum

Charakteristik, Beispiele

19. Kinderlyrik, Kinderlyriker

Aufbau de Kinderlyrik, Form, Kriterien, Tendenzen

20. Realistische Kinder- und Jugendgeschichte

Charakteristik, Autoren, eigene Lektüre

21. Phantastische Kinder- und Jugendgeschichte; Fantasy

Charakteristik, Autoren, eigene Lektüre

IV. GESCHICHTE DER DEUTSCHSPRACHIGEN LÄNDER (Rothenhagen)**22. Die Reformation und deren Einfluss auf die deutsche Geschichte****23. Der 30-jährige Krieg und sein Einfluss auf die deutsche Geschichte****24. Die 2.Hälfte des 18. und das 19. Jhdt. und deren Einfluss auf die dt. Geschichte****25. Der I. Weltkrieg und seine Folgen auf den deutschsprachigen Raum****26. Deutschland nach 45 und seine Entwicklung bis heute**